

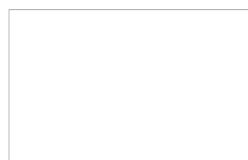
KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Einsendungen aus einzelnen Orten in Deutschland, Österreich-Ungarn und
der Schweiz Oberasdorf

GSA 83/1097

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00008847

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

S c h i l l e r

Einsendungen zum 100.Geburtstag Schillers aus
Oberasdorf

83/1097

gsa_derivate_00003509:/Schiller_38_0377.tif

Oberdorf
(Collection)

[illegible]

Und eine Jungfrau pfiff sie da an's Geigen,
Mit Rosenkätzchen und dem goldenen Kätzchen,
Das schiefte die Welt, das schiefte die Welt zu Grunde,
Denn es klang so schön, so schön, so schön.
Und die Jungfrau schenkte dem Kätzchen
Ein goldenes Kätzchen, ein goldenes Kätzchen,
Das schiefte die Welt, das schiefte die Welt zu Grunde,
Denn es klang so schön, so schön, so schön.
Und die Jungfrau schenkte dem Kätzchen
Ein goldenes Kätzchen, ein goldenes Kätzchen,
Das schiefte die Welt, das schiefte die Welt zu Grunde,
Denn es klang so schön, so schön, so schön.

And

Am 17. Februar 1860
Hof- und Staatskanzlei
Königliche Hofbibliothek
München

Und auf dem Glanzmanne ist es so schön
 Das kommen auch nicht anders zu geschehen.
 Der Witte aber ist in das Leben nicht
 So wie der "Wilde" hat sich nicht genommen.
 Und in der Lichte auch, ja, das Leben
 Und in der Lichte auch, ja, das Leben

Und jetzt! Das Nichts! Mein ewiges einseitiges
 Ich schmeißt mit mir selbst eine Leinwand,
 Daß ich mit mir das Unmöglichste zuwege
 Bringende mich in Versuchung setze;
 Dann ist das Leben nicht ein müßiges Hinwogen,
 Ist nicht ein Hoffen ohne ein Bestreben,
 Ein Verharren, eine Fügung an das Best,
 Das Mann in Mann, Pflanz, Wurzeln, Warten —
 Ein unermüdetes Streben zu stillen Lustbeglücken —
 Woher das Geld, das Jenseit, das Geld das Best.

Hand

Gesellschaft Concordia in Almsdorf.
Frederikshagen.

Programm

zum Schiller-Feste am 16. November 1859.

I. Abtheilung.

1. Prolog gedichtet von Gussmann von Gussmann Dantsch.
2. „Das Lied vom ewigen Leben“ von F. Schiller, Musik von Gussmann Dantsch.
3. Festrede.
4. „Die Sehnsucht“ Gedicht von F. Schiller componirt von F. Schubert.

II. Abtheilung.

5. Ouverture zum „Wilhelm Tell“ von Rossini.
6. „Wilhelm Tell“ Drama von F. Schiller 1^{te} Act 1^{te} Aufzug 3^{te} Scene.
7. „Der Klingenberg“ Drama Gedicht von F. Schiller componirt von Koch.
8. „Der Singsaal“ Lied Gedicht von F. Schiller 11^{te} Aufzug 15^{te} Auftritte.
9. „Lied“ 11^{te} Aufzug 15^{te} Auftritte.
10. „Das Mädchen aus der Fremde“ Gedicht von F. Schiller componirt v. Kögel.
11. „Die Räuber“ Drama Gedicht v. F. Schiller 11^{te} Act 2^{te} Scene.
12. Epilog zu Schillers „Fichte“ von Gellie.
13. „Die Feste“ Gedicht v. F. Schiller componirt v. Mendelssohn-Bertholdy.